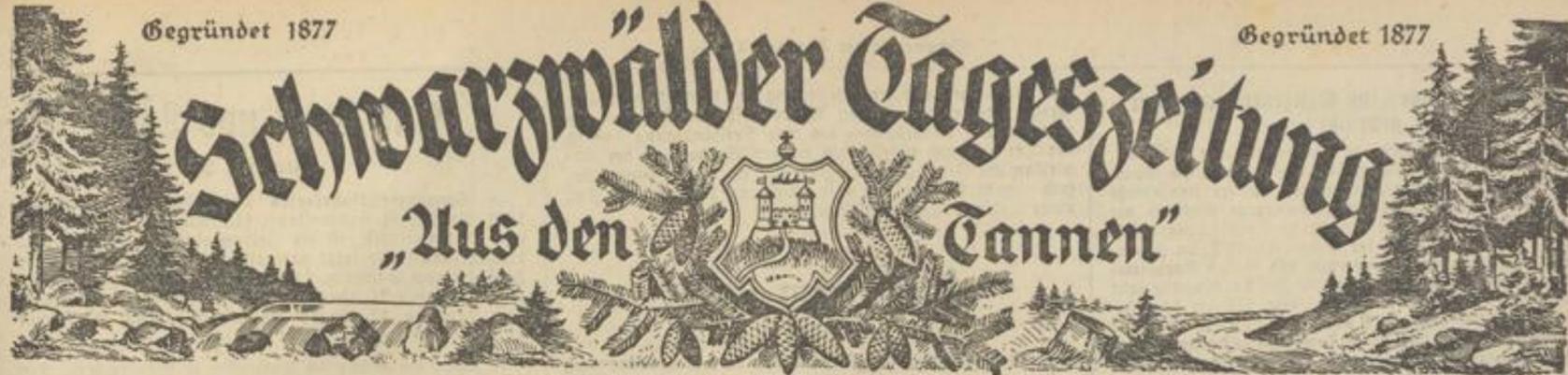


# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“



Altaem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Anzeigenpreis: Die einseitige Zeile über deren Raum 15 Pfg., die Reklamezeile 45 Pfg. ... Bezugspr.: Monatl. d. Post M 1.20 einschl. 18 Pfg. Beförd.-Geb. ...

Nummer 182

Altensteig, Dienstag, den 8. August 1933

56. Jahrgang

### Gegen unbefugte Eingriffe in die Wirtschaft

Berlin, 8. August. Der preussische Pressedienst der NSDAP veröffentlicht eine Verfügung des Stellvertreters des Führers der NSDAP, die folgendermaßen lautet:

Gemäß den Anweisungen des Führers hat Parteigenosse Reichsinnenminister Dr. Frick in seinem bekannten Rundschreiben an die Reichsstatthalter ausgeführt:

- 1.) daß unbefugte Eingriffe in die Wirtschaft zu unterlassen sind und desgleichen jedes unbefugte und unberechtigte Vorgehen gegen einzelne Personen unbedingt zu unterbleiben hat,
- 2.) daß keinesfalls Instanzen der Partei bzw. ihrer Unterorganisationen sich Regierungsbefugnisse anmaßen dürfen.

Ergänzend weist ich darauf hin, daß auch die Parteileitung in Zukunft schärfstens gegen die Zuwiderhandlungen vorgehen wird. Jede Dienststelle hat sich unbedingt auf die ihr vom Führer zugewiesenen ordnungsmäßigen Aufgaben zu beschränken.

Ich habe Anweisung gegeben, in Zukunft genau zu prüfen, ob eingehende Beschwerden begründet sind. Wenn nötig, werde ich sofort Beauftragte an Ort und Stelle entsenden.

### Saarzwischenfall beigelegt

Berlin, 7. Aug. Die Ermittlungen der zuständigen Behörden über den bekannten Zwischenfall an der Saar Grenze haben, wie wir erfahren, zu einigen bemerkenswerten Ergebnissen geführt. ...

### Französischer Rekordflug

Die beiden französischen Flieger Kossi und Codos haben am Samstag morgen gegen 5 Uhr Neuport verlassen, um einen Angriff auf den von England gehaltenen Weltrekord im Langstreckenflug zu unternehmen, sie haben den Ozean bezwungen und überflogen am Sonntag abend gegen 18 Uhr Cherbourg. ...

### Französisch-englischer Einspruch in Berlin

Die deutsche Antwort: Keine Vertragsverletzungen

Berlin, 7. Aug. Der französische Botschafter hat am Montag vormittag im Auswärtigen Amt unter Bezugnahme auf den Viermächtepakt einen Schritt unternommen, daß nach Auffassung der französischen Regierung die deutsche Propaganda in bezug auf Oesterreich mit den bestehenden vertraglichen Bindungen nicht vereinbar sei. ...

Der englische Geschäftsträger, der nachmittags in der gleichen Angelegenheit vorsprach, erhielt denselben Bescheid.

### Die Berliner Presse zum englisch-franz. Schritt

Berlin, 8. Aug. Die Berliner Blätter nehmen fast alle zu dem englisch-französischen Schritt in der österreichischen Angelegenheit Stellung. ...

Der böhmische Beobachter nennt die Angelegenheit, die schließlich völlig unhaltbar sei, mit der ablehnenden Antwort

Deutschlands erledigt und sagt weiter, die innere Triebkraft zu diesem Vorgehen dürste wohl in Paris zu suchen sein. Der Grund ist naheliegend: der österreichischen Regierung sollte eine gewisse Hilfsleistung gewährt werden. ...

### Auflösung des Kampfbundes für den gewerblichen Mittelstand

Eingliederung in die Deutsche Arbeitsfront

Berlin, 7. Aug. Der Stabsleiter der D. A. F., Pg. Dr. Len, erklärt im Einverständnis des Führers, wie der „Angriff“ melde, folgende Anordnung:

1. Der am 15. Dezember 1932 durch Anordnung des Führers ins Leben gerufene Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes hat mit der Amtseinführung durch einen nationalsozialistischen Reichswirtschaftsminister seine Kampfaufgabe in der bisherigen organisatorischen Form erfüllt.

Da die neuen Aufgaben in der Erziehung des deutschen Volkes zur nationalsozialistischen Weltanschauung, zu nationalsozialistischem Wirtschaftsbilden und Wirtschaftshandeln des Führernachwuchses für Handel, Handwerk und Gewerbe in der Deutschen Arbeitsfront bestehen werden, wird der bisherige Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes in die nationalsozialistische Handwerks-, Handels- und Gewerbeorganisation (Hago) einerseits und den Gesamtverband des Deutschen Handwerks, Handels und Gewerbes in der Deutschen Arbeitsfront andererseits auseinandergeliebert. ...

der Führung des Pg. Dr. von Kenteln, der alle weiteren für die Umorganisation notwendigen Ausführungs-Anordnungen erläßt.

2. Die nationalsozialistische Handwerks-, Handels- und Gewerbeorganisation (Hago) ist ebenso wie die NSBO, der obersten Leitung der D. A. F. unterstellt und ist dieser in bezug auf das Verhältnis zur politischen Organisation der NSDAP, sowie in bezug auf den Schriftverkehr und das Kassensystem gleichgestellt.

3. Für die nationalsozialistische Handwerks-, Handels- und Gewerbeorganisation (Hago) tritt sofortige Aufnahmeperre ein. Alle seit dem 1. Mai 1933 in den Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes eingetretenen Mitglieder und alle Neuaufnahmen sind bis auf weiteres dem Gesamtverband des deutschen Handwerks, Handels und Gewerbes in der Deutschen Arbeitsfront zugewiesen, der entsprechend den Gruppen Unternehmer, Angestellte und Arbeiter als Bestandteil der Deutschen Arbeitsfront der Gesamtorganisation der deutschen Handwerker, Kaufleute und Gewerbetreibenden und mir untersteht.

Es ein ungewöhnlich harter Verdacht von Brennstoff bemerkt habe, der auf Undichtigkeit eines der Brennstoffbehälter hindeute, daß man aber hoffe dennoch Bagdad zu erreichen. Die Flieger haben, wie weiter gemeldet wird, als Proviant fünf Brotkrüden, ein sehr starkes Fleischbrühen-Geele, 36 Orangen, starken Kaffee und 24 Zitronen mitgenommen. ...

### Codos und Kossi vor Rhodos

Paris, 7. Aug. Nach einem Funkpruch, den die Funkstation Athen um 11 Uhr von den Fliegern Codos und Kossi aufging, besanden sich diese um die angegebene Zeit eine Flugkumbe von Rhodos entfernt. ...

Das Luftfahrtministerium veröffentlicht einen Funkpruch, darnach erklärte der Flieger, daß man trotz des Zeitverlustes, der durch die Atlantiküberquerung verursacht worden sei, den Rekord Neuport—Stambul um die Mittagszeit herum geschlagen haben werde.

Paris, 7. Aug. (Havas.) Nach bisher noch unbestätigten Meldungen aus Sarien sollen Codos und Kossi um 13.30 Uhr französischer Zeit Aleppo überflogen haben.

Paris, 7. Aug. Für ihren Flug nach Paris—Le Bourget haben Codos und Kossi 33 Stunden 40 Minuten gebraucht. Die Flieger hatten geschätzt, die Strecke, die 5800 Kilometer beträgt, in 31 Stunden zurücklegen zu können. ...

Gleichzeitig sind weitere Meer- und Ueberland-Flieger unterwegs. Der frühere englische Fliegeroffizier Grierson ist am Samstag früh vom Broughflugplatz bei Hull in England zu seinem Atlantikflug mit dem Ziel Neuport gestartet.

Der schweizerische Flieger Karl Kauer ist von Kapstadt zu einem Dauerflug nach London gestartet.

Das Flieger-Equipar Lindberg ist nach nebenständigem Welt-Ost-Flug über das Inlandsee bei der Eila-Insel an der grönländischen Ostküste eingetroffen.

### Militär-Aufstand in Kuba

Präsident Machado soll gestürzt werden

Havanna, 7. Aug. In Kuba ist ein Militäraufstand ausgebrochen, der wenigstens die Hälfte des Heeres erfaßt hat. Alle Garnisonen wurden alarmiert. Die Erklärung des Belagerungszustandes wird jeden Augenblick erwartet. Als Opfer der bisherigen Zusammenstöße werden 12 Tote und 150 Verletzte gemeldet. ...



### Wieder 31 Personen ins Konzentrationslager gebracht

Berlin, 7. Aug. Das Geheime Staatspolizeiamt teilt mit: Nachdem Beamte des Geheimen Staatspolizeiamtes am Sonntag ca. 25 demonstrierende Kommunisten in der Langestraße bemerkt hatten, wurde durch die Polizeitruppe Wede in der Lange- und Kraußstraße eine eingehende Durchsuchung durchgeführt. 31 Personen, die mit der Aktion der KPD im Zusammenhang stehen, wurden festgenommen und in das Konzentrationslager Oranienburg eingeliefert. Bei der Durchsuchung fand man eine Radiosende- und Empfangsanlage. Es hat sich übrigens herausgestellt, daß die Kommunisten, nachdem die SA infolge des Generalappells in Tempelhof zusammengezogen war, die Gelegenheit benutzten, um an verschiedenen Stellen Berlins Demonstrationzüge wenn auch geringeren Umfanges zu bilden.

### Früherer Stinnes-Generaldirektor der Bilanzfälschung angeklagt

Berlin, 7. Aug. Laut Mitteilung der Justizpressestelle Berlin ist es der Staatsanwaltschaft gelungen, eine im Jahre 1928 begangene Bilanzfälschung in großem Ausmaß noch rechtzeitig vor der Verjährung aufzudecken, die der frühere Generaldirektor des Stinnes-Konzerns, Friedrich Winow, und der Kaufmann Ludwig begangen haben. Winow wolle 1928 die Aktienmehrheit der Zigarettenfabrik Salschütz in Baden-Baden erwerben. Wegen rückständiger Steuerschulden von nahezu 12 Millionen RM. machte er den Aktienkauf von dem Entgegenkommen des Reichsfinanzministeriums abhängig, das der Firma Salschütz gegenüber auf die Verzinsung der riesigen Steuerschuld verzichtete und sich mit der ratenweisen Tilgung in zehn Jahren einverstanden erklärte. Dieses Entgegenkommen benutzte die Angeklagten, um nach Abschluß des Kaufvertrages eine Summe von 4,6 Millionen RM. als Gewinn zu verbuchen. Dieser „Gewinn“ wurde in der Weise errechnet, daß man die Zinsen der Gesamtschuld für die ganze Stundungsdauer von zehn Jahren feststellte und diese Zinsen als Reduktionsposten von der Gesamtschuld abzog. Mit dem so erzielten Scheingewinn wurden dann bilanzmäßige Verluste aller Art „ausgeglichen“.

### Englischer Bankieritag bei tropischer Hitze

London, 7. Aug. In England wurde am Montag der sogenannte Bankieritag begangen, der alljährlich auf den ersten Montag im August fällt. Das Land steht im Zeichen einer neuen Hitzewelle. Am Sonntag erreichte die Temperatur 32,75 Grad Celsius im Schatten. Von den Landstraßen werden Verkehrsereignisse für Kraftwagen und sonstige Gerächte gemeldet, in denen sich Hunderttausende Erholungssuchender an die See begeben haben. Über 500 000 Kraftwagen haben London in den beiden letzten Tagen verlassen. Von den Ortshäfen an der Seeküste wird gemeldet, daß Tausende die beiden letzten Nächte im Badeanzug am Strande verbracht haben. Im hellen Mondlicht wurde bis nach Mitternacht gebadet. Velder weiß die bei solchen Gelegenheiten unvermeidliche Liste der Unfälle bereits eine hohe Zahl auf. Es wird berichtet, daß nicht weniger als 17 Personen beim Baden ertrunken sind, Verkehrsunfälle auf den Landstraßen forderten 19 Tote.

### Die Jungfalschisten in Kassel

Kassel, 7. Aug. Nach einem Marsch durch die Hauptstraßen der in Flaggenschmuck prangenden Stadt, bei dem sie von der spalterbildenden Bevölkerung herzlich begrüßt wurden, zogen die Jungfalschisten in das Residenzpalais zum Empfang durch den Oberpräsidenten Prinz Philipp von Hessen und die Prinzessinnen Matilda und Maria. Vor dem Portal des Schlosses bildeten die Fahnenabteilungen der Hitlerjugend und des Stahlhelms zu Ehren der Gäste Spalier. Der Oberpräsident begrüßte die Offiziere und den italienischen Generalkonsul in Frankfurt. Darauf brachte der Führer der Jungfalschisten, Wigli, ein dreifaches Eis auf die Prinzessinnen Matilda und Maria aus, wozu der italienische Generalkonsul in Frankfurt herzliche Worte der Begrüßung im Namen der Jungfalschisten an den Oberpräsidenten richtete. Darauf richtete der Oberpräsident in italienischer und in deutscher Sprache eine Ansprache an die italienischen Gäste, die in ein dreifaches Siegesheil auf den italienischen König und den Führer Mussolini ausklang.

### Irlands Schwierigkeiten

Das Wochenende hat erneut eine Verschärfung der innerpolitischen Situation in Irland gebracht. Die „Grüne Insel“ gleicht einem Waffenlager; vier Armeen stehen sich gegenüber: das reguläre Heer, die irische republikanische Armee de Valeras, die falschistische Nationalgarde der Opposition Cosgraves und die jetzt in der Bildung befindliche neue Streitmacht, die als eine Art Viregerr gedacht ist und sich ausschließlich aus Teilnehmern des Aufstandes vom Jahre 1916 und des Bürgerkrieges von 1922 zusammensetzt.

Man wird die zunehmende Spannung im irischen Freihaat als ein äußeres Zeichen dafür ansehen können, daß die Schwierigkeiten der Regierung de Valeras doch größer sind, als bei dem Wahlsieg im Februar erwartet wurde. Die äußerst scharfe antienglische Einstellung des Kabinetts de Valera hatte seiner Zeit ihren Ausdruck in der Einbehaltung der sogenannten „Landannuitäten“ gefunden, d. h. derjenigen Gelder, die als Pachtsumme für die englischen Besitztümer irischen Grund und Bodens abzuführen sind. England beantwortete diese Maßnahme mit Retorsionszöllen und es kam zu einem regelrechten Wirtschaftskrieg, der auch heute noch im Gange ist. Die irische Regierung hat sich durch eine Reihe von Maßnahmen bemüht, neue Absatzmärkte für die irische Produktion zu erschließen. Diesen Bemühungen lehte aber die Weltwirtschaftskrise und die zunehmende gegenseitige Abschließung der Länder eine Grenze. Es war ja auch von vornherein nicht zu erwarten, daß die besonders engen wirtschaftlichen Beziehungen, die zwischen England und dem irischen Freistaat bestehen und die darin ihren Ausdruck finden, daß Großbritannien etwa 80 Prozent der irischen Aushuhr aufnimmt, durch ein aus rein nationalökonomisch-politischen Gründen ausgesprochenes Nachwort der Regierung de Valera aus der Welt geschafft werden könnten. Man hat das in Kreisen der irischen Wirtschaft und besonders der Landwirtschaft, die völlig auf den englischen Markt angewiesen ist,

auch eingeleitet und eine Beilegung des Konfliktes im Interesse des wirtschaftlichen Wiederaufbaues Irlands gewünscht. Die Bemühungen um eine Verständigung sind in der Tat nie ganz abgebrochen worden. So hat jetzt der südafrikanische Finanzminister Havenga in Dublin einen Besuch abgestattet, der, wie man annimmt, dem gleichen Ziel einer anglo-irischen Ausöhnung galt.

### Neues vom Tage

#### Die Wiedereingliederung Arbeitsloser in den Arbeitsprozeß

Berlin, 7. Aug. Von den zahlreichen Veröffentlichungen in der Presse über die Zunahme der Beschäftigtenzahl im Deutschen Reich wirkt besonders aufschlußreich ein Schaubild, mit dem die Zunahme der Beschäftigten vom Januar bis Juni 1933 in den einzelnen Landesarbeitsamtsbezirken figurlich dargestellt wird. Daraus ergibt sich z. B., daß in Ostpreußen in dieser Zeit 79 000 Arbeitslose wieder Beschäftigung gefunden haben, in Pommern 70 000, in Westfalen 121 000, in Schlesien 159 000, in Bayern 214 000. An der Spitze der in den Arbeitsprozeß Wiedereingegliederten marschiert der Bezirk des Landesarbeitsamts Brandenburg mit 277 000 Wiederbeschäftigten.

#### Staatmittel für 200 000 Landhelfer bereitgestellt

Berlin, 7. Aug. Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung mußte Mitte Juli die Vermittlung von Landhelfern sperren, da weitere Mittel zunächst nicht zur Verfügung standen, obwohl die Nachfrage bei den arbeitslosen Jugendlichen und den Landwirten sehr groß war. Wie wir nun von unterrichteter Seite hören, hat jetzt das Reichsfinanzministerium neue Mittel für diesen Zweck freigemacht, die es ermöglichen, bis zu rund 200 000 Landhelfer mit staatlichen Zuschüssen unterzubringen, nachdem bereits Mitte Juli insgesamt 145 000 Landhelfer Stellung gefunden hatten.

#### Raubmord an einem katholischen Geistlichen?

Zansbrunn, 7. Aug. Unweit des Pfunderer Joches bei Bozen wurde am Samstag die Leiche des 62-jährigen Pfarrers der Erzdiözese Köln, Joseph Lennart, gefunden. Während man ursprünglich an einen Unfalltod glaubte, ergab jedoch die genauere Untersuchung verschiedene Anhaltspunkte für einen Raubmord. Die Leiche wies schwere Verletzungen am ganzen Oberkörper und am Kopf auf. Außerdem fehlten der Leiche ein größeres Geldbetrag.

#### Ein neues Bühnenwerk Gerhart Hauptmanns

Berlin, 7. Aug. Wie die heute zum erstenmal erschienene zweite Ausgabe der „BZ am Mittag“ aus Hattenlee meldet, hat Gerhart Hauptmann ein neues Bühnenwerk „Die goldene Harie“ fertiggestellt und das Manuskript zum Vertrieb an die Bühnen freigegeben. Gerhart Hauptmann hegt den Wunsch, daß die Uraufführung in Deutschland stattfindet. Das Werk spielt in der Zeit nach den Freiheitskriegen. Es behandelt den Kampf zweier Brüder aus abeligem Geschlecht um dieselbe Frau.

#### Ministerpräsident Göring bei Reichskanzler Hitler

Berlin, 7. Aug. Die Reichspressestelle der NSDAP teilt mit: Der preussische Ministerpräsident Göring ist auf dem Oberfalzberg zum Besuch des Führers und zu Besprechungen mit dem Reichskanzler eingetroffen.

#### Verständigung zwischen Danzig und Polen

Danzig, 7. Aug. Wie die Danziger Regierung amtlich mitteilt, haben bei dem Völkerverständigungsausschuss der Präsident des Senats Dr. Kawonung und der polnische Geschäftsträger Minister Wodec ein Abkommen über die Stellung polnischer Staatsangehöriger und anderer Personen polnischer Abstammung oder Sprache in Danzig und eine Abmachung über die Ausnutzung des Danziger Hafens durch Polen unterzeichnet. Ueber die anderen Streitfragen soll in Warschau weiterverhandelt werden.

#### Nacht Personen beim Baden in der Ostsee ertrunken

Königsberg, 7. Aug. Die bewegte See hat in Ostpreußen beim Baden eine Reihe Todesopfer geordert. Die Rettungsmannschaften der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft hatten in Raulichen ungeheure Arbeit zu leisten. Insgesamt konnten 19 Personen geborgen werden. Vier Personen aus Königsberg sind ertrunken. Im Oberbad Kranz wurden ebenfalls 10 Personen gerettet. Ein 15-jähriger Schüler aus Hamburg fand den Tod in den Wellen. Auch in Rautahnen sind drei Königsberger ertrunken, die sich trotz Warnung zu weit in die See hinausgerannt hatten. Gegen Abend konnten zwei der Leichen geborgen werden.

#### Obergruppenführer Heines dankt der SA.

#### Tagesbefehl nach dem Tod von Tempelhof.

Berlin, 7. Aug. Obergruppenführer Heines hat folgenden Tagesbefehl erlassen: „Nach dem großen Erlebnis des gestrigen Tages drängt es mich, den Berliner und Brandenburgischen SA-Männern und Führern meine unerschütterliche Anerkennung auszusprechen. Was da unter den kampfumwitterten Sturmfluten am Stabe vorbeidieselte, war der ruhmreichen preussisch-brandenburgischen Tradition würdig. Der Tag auf dem Tempelhofer Feld hat der Welt gezeigt, daß die SA die Zukunft meistern wird. Nur weiter so!“

#### Oesterreichische Sozialdemokraten beschmugen Vollfußplakate.

Wien, 7. August. Einem Bahnbeamten gelang es, vier Mitglieder des aufgelösten sozialdemokratischen Schutzbundes dabei abzufassen, wie sie eines von den jetzt an allen Eisenbahnen angebrachten Bildern des Bundeskanzlers Dollfuß beschmuyten und Hakenkreuze darauf malten. Die vier Marxisten, die die Nationalsozialisten belächeln wollten, wurden verhaftet.

### Aus Stadt und Land

Altensteig, den 8. August 1933.

— **Sonntagsrückfahrkarten über Mariä Himmelfahrt 1933.** Da Mariä Himmelfahrt (15. August) heuer auf einen Dienstag fällt, ist die Geltungsdauer der Sonntagsrückfahrkarten wie folgt geregelt: Die Karten gelten zur Hinfahrt vom Samstag, 12. August 12 Uhr bis zum Dienstag, 15. August 24 Uhr (Ende der Hinfahrt), zur Rückfahrt vom Samstag, 12. August bis zum Mittwoch, 16. August 12 Uhr (spätester Antritt der Rückfahrt).

— **Stand der wichtigeren Tierseuchen in Württemberg.** Nach einer Zusammenstellung des Statistischen Landesamtes war am 31. Juli 1933 die Maulbrut der Bienen in 11 Oberämtern mit 13 Gemeinden und 23 Gehöften, die Kopfkrankheit der Pferde in 14 Oberämtern mit 24 Gemeinden und 25 Gehöften, die ansteckende Blutarmlut der Pferde in 25 Oberämtern mit 61 Gemeinden und 69 Gehöften, sowie die Geflügelcholera in 1 Oberamt mit 1 Gemeinde und 1 Gehöft verbreitet.

Berneck, 8. Aug. Nach dem Erntegottesdienst am Sonntagabend begann gestern hier die Ernte allgemein und wurde der erste Ernte-Wagen feierlich eingeholt. Voran die Schulkinder, der Arbeitsdienst und die SA. kam der Wagon mit den Schnitterinnen auf dem Marktplatz, der von Kurajstien und Einheimischen dicht umflutet war. Nach dem Lied „Nun danket alle Gott“ sprach Pfarrer Werner Hahn, der betonte, daß wir nicht des Festes wegen versammelt seien, sondern um, wie unsere Väter, zu danken dem Schöpfer aller Gaben, ihm unsern Ehrer. Nach dem Lied „Lobe den Herren“, Gedächtnisreden und Reigen der Schüler und Schülerinnen sprach für die NSDAP Stabschef-Altensteig in markigen Worten. Mit dem Deutschland- und Dorst Wessellied und einem Elegieil auf Generalsekretär Adolf Hindenburg und unseren Volkshelden Adolf Hitler war die eindrucksvolle Feier beendet. Die Kinder bekamen dann noch eine große Erntebrotzeit und die großen wagten auf dem Marktplatz noch ein kurzes Erntelätzchen.

Gaugenwald, 6. August. (Einbringung des ersten Erntewagens). Am letzten Freitag wurde hier beim ersten Erntewagen, der festlich bekränzt war, eine schöne, schlichte Feier, verbunden mit der Erntebrotzeit, abgehalten, wozu sich die Schuljugend, sowie auch die Älteren zahlreich beteiligten. Nach dem Gesang sprach Pfarrer Kübler hinweisend auf die Bedeutung dieser Veranstaltung und bat mit Dank zu Gott für die heurige Ernte weiterhin um seinen Segen. Lieder und Gebächte wurden dazu vorgetragen.

Ebershardt, 7. August. Auch hier wurde die Einbringung des ersten Erntewagens feierlich begangen. Ein bunter Zug, voran die Ebhauer Musikkapelle, bewegte sich durch die Dorfstraßen. Pfarrer Bächle sprach über den Sinn des Brauches. Ortsführer Wörke von der nat. sozialistischen Bauernschaft hielt eine Ansprache, der Kirchenchor und die Schuljugend verschönten die Feier durch Gesänge, Reigen und Gedächtnisreden. Das von den Schulkindern gesammelte Wehl ergab so viel, daß auf jeden Einwohner eine Erntebrotzeit kam.

Wildberg, 7. Aug. (Vom Schulungslager.) Das Schulungs-lager Wildberg wird zurzeit zu einer Stammatteilung ausgebaut. Zu einer Abteilung zusammengefaßt sind bereits die Lager Wildberg, Sulz und Müllingen. Die Abteilung liegt in den Händen, des Abteilungsführers Eugen Bucher Wildberg.

Grömbach, 8. 8. 33. (Schöner Erfolg). Der Radfahrerverein „Pfeil“ errang beim Landesradfahrertag in Winterlingen einen 2. A-Preis in Klasse B. Wie gratulieren.

Freudenstadt, 7. August 1933. (An den Rhein). Die Liedertafel veranstaltet dieses Jahr einen zweieinhalb-tägigen Ausflug an den Rhein. Die Fahrt geht mit Sonderzug von Freudenstadt durch Wurgtal über Karlsruhe — Ludwigs-hofen — Mainz — Wiesbaden — Wandering zum Niederrhein nach Ridesheim. Dann geht's per Sonderdampfer nach Koblenz. Rückfahrt mit Sonderzug durch die Pfalz. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen. Kosten einschließlich Bahn- und Dampferfahrt sowie voller Verpflegung für zweieinhalb Tage und Unterkunft RM. 26.50.

Mittelal, 7. August 1933. Das Bezirksfesten, das am gestrigen Sonntag stattfand, war von Schönen und Gärten sehr gut besucht. In stilllichem Festzug, voran Festreiter in den Uniformen des alten und jungen Deutschlands, ging es unter den Klängen der Mittelalter Musik zum Schießplatz auf der Höhe des Schramberg, wo bald ein harter Kampf unter den Schützen einsetzte. Es erhielt den ersten Preis in Klasse c) der Detvorrein Lohburg mit 361 Ringen; in Klasse b) Klosterreichenbach mit 327 Ringen. Den besten Schuß auf die Ehrenscheibe gab Postbote Klumpp, Köth. Einen Trostpreis als beste Tagesgruppe erhielt Lohburg. Bezirkschützenmeister in Klasse c) wurde Mathies, Lohburg, mit 88 R.; in Klasse b) Karl Klumpp, Balersbronn, mit 79 Ringen. Im Einzelschießen (100 Mtr.) erhielt den Preis für den besten Schützen in Klasse c) Karl Brithsen, mit 80 Ringen, in Klasse b) Ernst Ziesle, Dispach, mit 70 Ringen.

Feldbrennack, O.A. Neuenbürg, 7. Aug. (Brand). Nachts brach in dem Anwesen des Emil Berwel in Finsweiler Feuer aus. Das Feuer hatte sich sofort über das ganze Gebäude ausgebreitet und legte das Wohn- und Wirtschaftsgebäude in kürzester Zeit in Asche. Außer dem Vieh konnte nichts mehr gerettet werden. Die Feuerwehr konnte sich lediglich darauf beschränken, die umliegenden Gebäude zu schützen. Der Besitzer soll etwa um 6 Uhr abends Finsweiler mit Stad und Rucksack verlassen haben und ist bisher nicht zurückgekehrt.

Eßlingen, 5. August. (In Haft genommen). Als der Brandlegung an dem Schmied Rillschen Haus in Neuren verdächtig wurde die Tochter Rills, Anna, verh. Frank, sowie deren Ehemann, der Bauer Karl Frank, in Haft genommen und in das Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

Tailfingen, 7. Aug. (Tödlischer Unfall.) Am Samstag kurz vor verheiratete Kaufmann Christian Haujer aus Bessingen vom Fahrrad, wobei er einen schweren Schädelbruch davontrug, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Bad Innau (Hohenz.), 7. Aug. (Eröffnung der Trinkhalle.) Am Samstag wurde die Trinkhalle der Parkquelle mit einer Ansprache des Direktors eröffnet. Der bekannte Mineralbrunnenbauer Scherrer-Bad Ems, der die Quelle gefasst hat, erstellte auch die Trinkanlage, die eine neue Sehenswürdigkeit des Bades Innau ist. Die 20 Jahr-Feier des Bades Innau wird nächsten Sonntag feierlich begangen.

Vom Schwarzwald, 7. Aug. (Ein Himbeerjahr.) 1933 ist ein Himbeerjahr. Selten schön, wohlentwickelt und groß geraten laden am sonnigen Waldsaum und im lichten Buchwald die aromatisch süßen Himbeeren zur Vollernte ein. Kein Wunder, wenn im Schwarzwald, wer immer Zeit hat, „Himbeeren geht“. In der Morgenröthe eilen Männer, Frauen und Kinder hinaus ins grüne Revier. Becherlein werden voll und füllen die Kannen bis zum Rand. Der späte Abend führt die Beerenlucher ins traute Heim zurück. Der reiche Himbeerertrag wird zu Saft verarbeitet oder zu Geleis eingemacht. Noch immer reifen laue Augustnächte und früher Morgenau neue Himbeeren. Der Erntelegen will kein Ende nehmen. „Wie die Himbeeren reifen, so reift das Korn“, lagen die Schwarzwälder.

Stuttgart, 7. Aug. (Ehrendoktor.) Die Technische Hochschule Darmstadt, die seit langem in Verbindung mit der Daimler-Benz AG in Stuttgart-Untertürkheim steht, hat dem Vorstandsmittglied dieser Gesellschaft, Direktor Wilhelm Kissel, in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Entwicklung im deutschen Automobil- und Lastwagenbau, die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen.

Zwei Stuttgarter Architekten in Schutzhait. Vom städtischen Nachrichtenamt wird mitgeteilt, daß zwei Stuttgarter Architekten in Schutzhait genommen worden sind, weil sie durch gräßliche, eine offene Verhöhnung des Gesetzes und der Behörden darstellende Verstöße gegen die baupolizeilichen Bestimmungen und Anordnungen die öffentliche Ordnung gestört haben. Durch diese Maßnahmen kommt klar zum Ausdruck, daß der nationalsozialistische Staat gewillt ist, den im Interesse der Allgemeinheit notwendigen Vorschriften mit allen Mitteln Achtung und Geltung zu verschaffen.

Schule und Hitlerjugend. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: Der Kultminister hat die Schulen angewiesen, die Arbeit des vom Reichsjugendführer ernannten Landesbeauftragten auf Ansuchen zu unterstützen.

Kein Volksspektakel. Im Hinblick auf den erhebenden Verlauf des Deutschen Turnfestes und mit Rücksicht auf den im September in Nürnberg stattfindenden großen Parteitag der NSDAP, sowie die am 1. Oktober in ganz Deutschland stattfindenden Erntedankfeste wird in diesem Jahr von der Durchführung des Cannstatter Volksspektakels abgesehen.

Echterdingen, 7. Aug. (Gedenkfeier.) In Ergänzung unseres Berichtes über die Zepelinfeier am Sonntag ist noch nachzutragen, daß Dr. Colmann, Fliegersturmführer Frey und Kreisleiter Fischer weitere Ansprachen hielten, und daß drei Flugzeuge des DLV einen Eichenkranz abwarfen, dessen Schleife die Aufschrift trug: „Zum Gedenken an den Schöpfer des Luftschiffes Graf Zeppelin, der auch im Unglück nicht verzagte“. Die württ. Regierung hatte am Grabe Zepelins auf dem Bragfriedhof einen Lorbeerzweig niederlegen lassen.

Untertürkheim, 7. Aug. (Ertrunken.) Der hier auf Urlaub weilende Polizeiwachtmeister Karl Dahnner aus Regensburg wird seit Sonntag nachmittag vermisst und dürfte beim Baden im See ertrunken sein. Seine Kleider blieben auf dem Polizeibadeplatz zurück.

Heilbronn, 7. Aug. (5 Personen verletzt.) Am Sonntag abend erfolgte in der Stuttgarter Straße infolge unvorsichtiger Ueberholens ein Zusammenstoß zwischen einem Stuttgarter und einem Schorndorfer Personenkraftwagen. Beide Fahrzeuginsassen, sowie drei im Schorndorfer Fahrzeug befindliche Personen, wurden zum Teil schwer und zum Teil leicht verletzt. Letztere drei Personen mußten ins Krankenhaus Cannstatt übergeführt werden. Außerdem wurden beide Fahrzeuge so stark beschädigt, daß sie abgeschleppt werden mußten.

Leonberg, 7. Aug. (Hochverräterische Flugblätter.) Amtlich wird mitgeteilt: Als sofortige Antwort auf den Versuch der Verteilung hochverräterischer Flugblattmaterials in Dödingen wurden Sonntag früh durch Landjäger und SS 12 ehemalige Angehörige der SPD und KPD festgenommen, die verdächtig sind, an der Verbreitung dieser Flugblätter beteiligt zu sein. Die Betroffenen werden als Geiseln in Schutzhait gehalten, bis die Hersteller und Verbreiter dieser Schriften festgestellt sind.

Heilbronn, 7. Aug. (Die Kanalisation beschloßen.) Das große Kanalisationsprojekt Heilbronn-Redarum ist nunmehr endgültig festgelegt. Damit eröffnet sich die Möglichkeit einer Arbeitsbeschaffung größten Umfangs.

Redarum, 7. Aug. (Paddeln und Staukufen.) Circa 200 Turnerpaddler, die vom Deutschen Turnfest kamen, passierten dieser Tage den Redarkanal. Die Fahrt wurde von den Paddlern als herrlich bezeichnet. Doch wurden die Ploßgassen der Staukufen als Hindernis empfunden. Wie aus Ebersbach gemeldet wird, kippten beim Passieren einer solchen Ploßgasse nicht weniger als 8 Boote um. Zum Glück waren die Betroffenen gute Schwimmer, sie konnten sich alle retten.

Urad, 7. Aug. (Gedächtnisfeier.) Der Schwäbische Abwehrverein veranstaltete am Sonntag auf der hohen Warte die übliche Gedächtnisfeier für seine gefallenen Mitglieder. Anwesend waren auch Professor Dr. Rägele aus Lößlingen. Stadtpfarrer Priesel hielt die Gedächtnisrede am Ehrenmal für die Gefallenen.

Göppingen, 7. Aug. (Einweihung.) In Reckbergshausen wurde das von den Mitgliedern des kath. Jungmännervereins selbst erbaute Jugendheim in feierlicher Weise eingeweiht. Auf dem Festplatz beim Heim hielt Diözesanpräses Schuster die Festansprache, während Pfarrer

zwei von Reckbergshausen in einem Vortrag den Bau und Werdegang des Heims schilderte.

Göppingen, 7. Aug. (Das Schertreiben.) Das am Sonntag, den 13. August d. J. hier stattfindende Treffen der Angehörigen des ehemaligen 6. württ. Inf.-Regts. Nr. 124 soll eine große Kundgebung werden. Es ist deshalb ein umfangreiches, unterhaltendes Programm vorgezogen.

Göppingen, 7. Aug. (Uebernahme des Posters.) Das Naturfreundhaus auf dem Bosler ist der Hitler-Jugend bis auf weiteres zur Benützung und Verwaltung übergeben worden. Das Heim wird zunächst als Jugendherberge und Ferienheim und später als Stätte benützt und kann auch von Freunden der Hitler-Jugend benützt werden.

Weissenstein, 7. Aug. (Hunde im Schafstall.) Dieser Tage gerieten zwei Hunde in den der Gemeinde gehörenden Schafstall, in dem eine große Herde untergebracht ist. Die Hunde verletzten eine ganze Anzahl der Tiere tödlich und richteten viele andere mehr oder weniger übel zu.

Gmünd, 7. Aug. (Vermisst.) Der 53 Jahre alte Metallbrüdermeister Eugen Stüh hat sich am Donnerstag früh von seiner Arbeitsstätte entfernt und ist seitdem nicht mehr zurückgekehrt.

Niederstetten, 7. Aug. (Hilfslandeplatz.) In der Nacht auf 1. August wurde der Betrieb auf dem hiesigen Hilfslandeplatz aufgenommen. Er befindet sich auf dem Gemeindeteil „Festeln“ rechts von der Straße nach Wildentierbach und wird als Rotlandeplatz für Post- und Frachtflugzeuge des neu aufgenommenen Nachtflugverkehrs Frankfurt-München ausgebaut. Sturmleuchten an den Grenzen des Platzes, Scheinwerfer und ein weißes Landkreuz zeigen den zur Landung gezwungenen Piloten die Landemöglichkeit an.

Lüdingen, 7. Aug. (Nach Berlin berufen.) Die medizinische Fakultät der Universität Berlin hat dem preussischen Kultusministerium zur Wiederbelebung der zweiten Chirurgischen Universitätsklinik an erster Stelle den Direktor der Chirurgischen Klinik der Universität Tübingen, Professor Dr. Martin Kirchner, vorgeschlagen. Hoffentlich gelingt es, den anerkannten Gelehrten der Landesuniversität zu erhalten.

Unterlenningen, 7. Aug. (Unterbringung.) Der bisherige Gemeindepfleger hat sich in letzter Zeit Unterbringungen in Höhe von etwa 750 RM zuzuschulden kommen lassen. Er hat ein Geständnis abgelegt. Er wurde sofort seines Amtes enthoben und in Untersuchungshaft genommen. Die Unterbringung des Falles durch die Staatsanwaltschaft ist noch nicht abgeschlossen.

Saulgau, 7. Aug. (Die Wollentmühle abgebrannt.) Sonntag abend brach in der Wollentmühle ein Brand aus. Gerettet werden konnten nur wenige Stücke des Inventars. Das Feuer brach aus bisher noch nicht einwandfrei geklärt Ursache in der Mühle aus und griff dann auf die übrigen Gebäude über. Vom Gebäude konnten lediglich die Umfassungsmauern gerettet werden.

Donaurieden, 7. Aug. (Ertrunken.) Beim Baden im Kanal ertrank der 19jährige Sohn des Bürgermeisters Ströbele. Trotz aller Bemühungen konnte der Verunglückte bis zum Abend nicht geborgen werden.

Eisingen, 7. Aug. (Tödlisch überfahren.) Ein Geschäftsmann aus Neu-Ulm überfuhr mit seinem Motorrad den etwa vier Jahre alten Sohn des Konrad Göb. Die Verletzungen waren so schwerer Natur, daß das Kind an seinen Verletzungen gestorben ist.

Ulm, 7. Aug. (Glückliche Heimkehr.) Das Ulmer Schachtelschiff „Ulmer Spah“ ist nach 13 monatelanger Fahrt glücklich hier angekommen. Die Abfahrt erfolgte am 26. Juni 1932 von Ulm weg und führte über Ulm-Keilheim nach Bamberg, von dort über Würzburg-Frankfurt nach Mainz, dann über Koblenz-Rhein-Düsseldorf nach Emmerich, durch den Waal nach Holland, dann ging durch die Maas wieder dem Rhein zu. Da das Schiff keinen Motor hat, mußte es teilweise den Strom entlang gezogen werden. Die Rückfahrt ging von Strahburg über Mannheim-Mainz-Bamberg-Keilheim-Ulm. Die Besatzung ist gesund angekommen und hat große Erlebnisse gehabt.

Friedrichshafen, 7. Aug. (Im See ertrunken.) Der ledige 26 Jahre alte Kellner Albert Herling von Holzhof, Gemeinde Medenbeuren, der seit etwa 2 Monaten in der Hafeneisenbahnverwaltung beschäftigt war, ist das Opfer eines tragischen Unfalls geworden. Nachdem er in frühlicher Gesellschaft den Abend verbracht hatte, begab er sich mit zwei seiner Freunde auf die Uferstraße, um von dort aus seine Wohnung aufzusuchen. Bei der Anlandestelle der Flugzeuge neben dem Panthaus kamen sie dann auf den Gedanken, im See schnell noch ein Bad zu nehmen. Dabei verlor Herling lautlos, vermutlich infolge eines Herzschlages.

Biberach, 7. Aug. (Zündelnde Kinder.) Am Sonntag abend brach in dem Deponieanwesen von Landwirt Albert Dalber in Füllmoos Feuer aus, das sich mit ungeheurer Schnelligkeit über das ganze Gebäude ausbreitete. Den energischen Bemühungen der Ortsfeuerwehr, die sofort zur Stelle war, gelang es, wenigstens noch das Vieh zu retten, während das gesamte übrige Inventar mit den eingebrachten Heuvorräten dem Feuer zum Opfer fiel.

Biberach, 7. Aug. (Ertrunken.) Auf tragische Weise ums Leben gekommen ist das zweijährige Töchterchen der Familie Baister in der Randsiedlung bei der staatlichen Tiermelkfabrik in Biberach wohnhaft. In einem unbedachten Augenblick fiel das Kind in einen im Garten stehenden Wasserbehälter, aus dem es nur noch als Leiche geborgen werden konnte.

Aus Baden

Wartmannen, 7. Aug. (Der „Schwarzwälder Uhrenhändler“ verschollen.) Bekanntlich brach vor zwei Jahren der „Schwarzwälder Uhrenhändler“ von Triberg auf, um mit einer Kiste voller Uhren

Wirkliche Erholung . . .

findet nur der gepflegte Aderer, wobei Mund und Zähne infolge ihrer täglichen Mitarbeit besonders pflegebedürftig sind. Zur richtigen Zahn- und Mundpflege gehören unbedingt die Qualitäts-ergänzung Chlorodont-Zahnpasta, Mundwasser und Zahnbürste; sie sind in den feinsten Orten erhältlich.

Aus der Nat.-Sozialistischen Bewegung

Freudenstadt, 7. Aug. Kreisleiter Lüdemann macht bekannt: Auf Anordnung der Gauleitung beuche ich ab heute bis einschließlich 1. September die Reichsführerschule der NSDAP in Berlin-Bernau. Während meiner Abwesenheit wird Pg. Stadtwalter Hübscher mit der Führung des Kreises sowie der Ortgruppe Freudenstadt beauftragt. Seinen Anordnungen ist unbedingt Folge zu leisten. Während der Sprechstunde des Kreisleiters wird Pg. Hübscher anwesend sein.

auf dem Buckel in der Welt für die Erzeugnisse der Schwarzwald-Industrie zu werden. Die letzten Nachrichten trafen aus Schweden ein, leider auch mit der Mitteilung, daß der Uhrenhändler verschwunden sei. Bei dem deutschen Konsulat in Stockholm wurde die Suche abgegeben. Alle Versuche aber, den Mann selbst aufzufinden, blieben erfolglos. Man glaubt nicht, daß er noch am Leben ist.

Ergebnis der Erntevorschätzung zu Anfang August 1933 für Württemberg

Table with 4 columns: Crop type, Vorschätzung 1933, Anfang Juli, Anfang Aug. Rows include Winterweizen, Sommerweizen, Dinkel (Kernen), Winterroggen, Sommerroggen, Wintergerste, Sommergerste, Haber, Frühkartoffeln.

Die in Getreide zu erwartenden Hektarerträge stellen sich höher, als nach der Vorschätzung zu Anfang Juli d. J., eine Folge der sehr günstigen Julimitterung. Verglichen mit dem Ertrag des Vorjahres (nach der endgültigen Erntestatistik) stellen sich die zu erwartenden Getreideerträge etwas niedriger, ausgenommen Dinkel, der einen höheren Ertrag verspricht. Gegen das zehnjährige Mittel 1923/32 stellen sich die zu erwartenden Getreideerträge durchweg höher. In Frühkartoffeln stehen die heutigen Hektarerträge gegen das Vorjahr zurück, übertreffen aber ebenfalls das zehnjährige Mittel. In Weizen (erster Schnitt) bleiben die heutigen Hektarerträge unter denen des Vorjahres, was darauf zurückzuführen ist, daß durch die überaus ungnädige Witterung im Juni d. J. die Heugewinnung sehr erschwert und beeinträchtigt wurde und manches Heu verdorben ist.

Die Gesamterträge in Tonnen

Table with 4 columns: Crop type, Vorschätzung 1933, Anfang Juli, Anfang Aug. Rows include Weizen, Dinkel (Kernen), Roggen, Gerste, Haber, Frühkartoffeln.

Hiernach ist in Württemberg in Brotgetreide (Weizen, Dinkel, Roggen) mit einem sowohl gegen das zehnjährige Mittel (1923 bis 1932) als auch gegen das Jahr 1932 (wegen Feuer größerer Anbaufläche) höheren Ertrag zu rechnen: 1923/32: 228 233, 1932: 273 325, 1933: 276 014 Tonnen. In Gerste und Haber wird der Gesamtertrag höher sein, als im zehnjährigen Mittel, jedoch gegen 1932 zurückbleiben. In Frühkartoffeln ist der heutige Ertrag gegen 1932 etwas niedriger, dagegen beträchtlich höher als im zehnjährigen Mittel. In Weizen (erster Schnitt) liegt der heutige Ertrag (1 562 748 Tonnen) unter dem des Jahres 1932 (1 695 320 Tonnen) zurück, auch die Güte des heutigen Weizenheus wird wegen der zum Teil schlechten Einbringung geringer zu bewerten sein.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

157 Kriegerleichen in Nordfrankreich geborgen. Im Departement Pas de Calais wurden im Juli 157 Leichen deutscher und französischer Kriegsteilnehmer geborgen. Von den Deutschen konnten 9 an Hand der Erkennungsmarken identifiziert werden. Bei 23 war jede Feststellung unmöglich.

Weltrekordbilger Schmidt zum Sturmführer ernannt. Der Weltrekordbilger Kurt Schmidt hat vom Führer der Obergruppe 1 Ostpreußen (Ostland), Obergruppenführer Uhlmann, folgendes Schreiben erhalten: „Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer hervorragenden Leistung, auf die ich und mit mir die ganze SA der Obergruppe 1 stolz ist. In Anerkennung Ihres hervorragenden Kampfes geistes erneue ich Sie zum Sturmführer.“

Erster Nachtflug über die Alpen. Der Züricher Flieger Robert Frey hat mit Direktor Herzog vom Flugplatz Altenthein in der Nacht zum Samstag die erste Ueberfliegung der Alpen zur Nachtzeit durchgeführt. Er startete in Mailand um 21 Uhr 35, überflog die Glarner Alpen und landete um 23 Uhr 08 in Dübendorf bei Zürich.

Der dänische Dampfer „Cimbria“ untergegangen. In der Rüste der schwedischen Provinz Halland haben Fischer eine männliche Leiche geborgen. Wie die Untersuchung ergeben hat, handelt es sich um die Leiche des Beselshobers des vermissten dänischen Dampfers „Cimbria“, Steuermann Andersen. Da auch Schiffstrümmern an Land gespült wurden, muß man annehmen, daß der Dampfer mit der gesamten Besatzung untergegangen ist.

Muttermord in Berlin. Die 48 Jahre alte Frau Hedwig Nag wurde in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Ihr bei



Ihr weitender 24jähriger Sohn Horst wurde von der herbeigerufenen Nordkommission verhaftet und gestand, daß er seine Mutter nach vorausgegangenem heftigen Streit niederschlagen habe, der dadurch entstanden war, daß ihm die Mutter eine Geldforderung abgeschlagen hatte.

Der Tod in den Bergen. Am Sonntag stürzten an der Staffelfein-Nordwand der Kampenwand (Oberbayern) zwei junge Münchener Bergsteiger, der 19jährige Kaufmann Karl Wertheimer und der Elektromonteur Joseph Ernst, ab. Der eine der Bergsteiger rutschte beim Aufstieg ab und warf seinen Kameraden über 70 Meter aus der Wand. Ernst konnte nur noch als Leiche geborgen werden. Wertheimer zog sich außer schweren Verletzungen am Schenkel einen Oberarmbruch und mehrere Rippenbrüche zu.

Durch Taifun zerstört. Die koreanische Hafenstadt Tusan wurde von einem schweren Taifun, der von wolkenbruchartigen Regenfällen begleitet war, heimgesucht. 132 Häuser wurden vollkommen zerstört und von den reißenden Fluten hinweggespült. 750 Häuser stehen vollkommen unter Wasser.

Die zweite Gemeinde der gemäigten Pontinischen Sümpfe. Mussolini legte den Grundstein für die zweite Gemeinde, die in den trockengelegten Pontinischen Sümpfen entstehen soll. Sabaudia heißt die neue Siedlung; vorher hatte Mussolini die Erntearbeiten auf dem Gebiete der schon 10 000 Einwohner zählenden Gemeinde Littoria beauftragt, wo auf 10 000 Hektar Boden 2500 Doppelpflanzter Weizen und ebensoviel Mais geerntet worden ist.

120 Schüler verbrannt. Nach Meldungen aus Peking ist die Schule in der Stadt Tzang während der Unterrichtszeit in Brand geraten. 120 Schüler sind in den Flammen umgekommen. Der Ausbruch des Feuers soll auf Brandstiftung zurückzuführen sein.

Großfeuer in einer norwegischen Gummifabrik. In der Nähe von Asim brach in der Asim-Gummifabrik ein Großfeuer aus, durch das die Abteilung für Gummischuhe und die Abteilung für Rohstoffe zerstört wurde. Der Schaden wird auf annähernd 2 Millionen Kronen geschätzt.

### Aus dem Gerichtssaal

Junger Expresler faßt sich eine SA-Uniform

Kaasenburg, 7. Aug. Der 26 Jahre alte, oft vorbestrafte Hilfsarbeiter Paul Eberhard aus Kaasenburg war vor dem hiesigen Schöffengericht zunächst angeklagt in Saugau der Bedienung im „Ochsen“ 20 RM gehoben zu haben. Dann laßt Eberhard am 29. Mai mit dem Rad nach Miesertingen und an der Bahnunterführung sah er, wie zwei junge Burichen die Gebr. Kränke aus Beitzolen einen präparierten Geldbetrag zählten. Eberhard betrachtete diesen nicht alltäglichen Vorgang als ein „gesundenes Freßchen“, machte sich sofort an die Burichen heran, drohte mit Erschießen und Anzeige und schrie sich die Namen der beiden aus, nahm ihnen das aus einem Viehverkauf stammende Geld ab und fuhr mit dem Rad davon. Vom Rathaus in Binzwangen aus forderte der junge Mann in Kiedlingen einen Mietkroßwagen an, damit fuhr er nach Kaasenburg; unterwegs traf er einige Stahlhelmlente, die er im Auto mit nach Alm nahm. In Alm ließ er sich als SA-Mann (Gogar als Amtswalter) ein, dann fuhr er nach Stuttgart, kam wieder nach Alm zurück, und verjubilte das Geld bis auf 2 RM. Zu Fuß schreite Eberhard schließlich von Biberach nach Saugau zurück, wo er festgenommen wurde. Er wurde nun zu zweieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt, der Staatsanwalt hatte eine Justizaustrafe beantragt.

### Mundfunk

Mittwoch, 9. Aug. 10.10 Uhr: Klaviermusik, 10.40 Uhr: Musik am Vormittag, 12 Uhr aus Leipzig: Mittagskonzert, 13.30 Uhr: Richard Strauß, 14.45 Uhr: R.E. Gieseler: „Staatspolitische Erziehung auf Grund von Blut und Boden“, 15.30 Uhr: Kinderkunde, 16.30 Uhr aus Badenweiler: Nachmittagskonzert, 17.45 Uhr aus Stuttgart: „Wie kommt der Schall auf die Platte?“, 18.10 Uhr: Militärische Jugenderziehung im Ausland, 19 Uhr aus München: Stunde der Nation, 20 Uhr aus Frankfurt: Das Schweinegeschlachten, 21.20 Uhr aus Cannstatt: Unterhaltungskonzert, 22.50 Uhr aus München: Vortrag über Oesterreich, 23.10 Uhr aus Köln: Nachtmusik.

### Wetter für Mittwoch

Der Hochdruck über Mitteleuropa hat sich abgeschwächt. Es bilden sich Teildepressionen. Für Mittwoch ist zeitweise bedecktes, auch zu Gewitterbildungen geneigtes Wetter zu erwarten.

## Handel und Verkehr

**Wöchentliche Berliner Devisenkurse vom 5. und 7. August**

Buenos Aires (1 Pap. Peso)	0,928	0,932	0,928	0,932
London (1 Pfund)	13,92	13,96	13,89	13,93
Neuorleans (1 Dollar)	3,092	3,098	3,087	3,093
Amst.-Rottb. (100 Gulden)	169,68	170,02	169,68	170,02
Brissl.-Antwa. (100 Belaa)	68,64	68,76	68,67	68,76
Kopenhagen (100 Kr.)	62,19	62,31	62,04	62,16
Oslo (100 Kr.)	69,98	70,12	69,83	69,97
Paris (100 Fr.)	16,46	16,50	16,455	16,495
Prag (100 Kr.)	12,42	12,44	12,42	12,44
Warsz. (100 Fr.)	81,24	81,43	81,22	81,38
Stock.-Göteborg. (100 Kr.)	71,83	71,97	71,75	71,87
Wien (100 Schilling)	47,45	47,55	47,45	47,55

### Börsen

**Berliner Börserbericht vom 7. August.** Zu Beginn des Montagsbörsen erhub das Geschäft im Vergleich zu den Vortagen eine geringe Belebung. Devisenkurswerte zeigten bis zur Schwäche. Deutsche Anleihen gingen bis zu 0,25 Prozent zurück. Reichsschuldensforderungen lagen in den letzten Sichten mit 76,86 Prozent über 1 Prozent gedrückt. Am Geldmarkt machte die Erleichterung Fortschritte. Der Satz für Tagesgeld stieg in der unteren Grenze auf 4,36 Prozent, vereinzelt schon auf 4,25 Prozent zurück. Im Verlaufe des Tages stiegen meist behauptete Tendenz.

### Getreide

**Berliner Produktenbörse vom 7. Aug.** Weizen märk. 174 bis 176, Roggen märk. 140,50-142,50, Wintergerste 133-134, Hafer märk. 134-140, Weizenmehl 22,50-26,25, Roggenmehl 19,75 bis 21,75, Weizenkleie 9,30-9,40, Roggenkleie 9-9,20, Viktorierbrot 24-29,50, kleine Weizenbrot 20-22, Futtererbsen 13,50 bis 15 RM, Weizenbrot 20-22.

**Stuttgarter Landesproduktenbörse vom 7. Aug.** In der Berichtswochs sind im Getreidegeschäft keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Neuer Weizen wurde in Stuttgart noch nicht gehandelt. Die von der Reichsregierung vorgegebene Stützungsmaßnahme in Form der Wörrosenartigen Lombardierung für Weizen wird im Interesse einer Befestigung der Weizenpreise empfohlen. Es notierten je 100 Kilo: Weizen alt 19,50 bis 20 (unv.), Roggen neu 16,50-17 (unv.), Wintergerste alt 15-15,50 (unv.), Hafer alt 14-14,50 (unv.), Weizenbrot 3,50 bis 4,50 (unv.), Kleebrot 4,50-5,50 (unv.), Stroh 2,20-2,50 (unv.), Weizenmehl Spezial 0 31-31,50 (31,25-31,75), Brotmehl 24-24,50 (24,25-24,75), Kleie 7,75-8,25 (unv.) RM.

**Fruchtpreise, Salinaen:** Haber 7,70 RM, Erbsen 8,50 RM, Weizen 9-9,50, Haber 6,50 RM, Weizen 9,30-9,40, Haber 6,50 RM, Weizen 9,30-9,40, Haber 7,40-8, Weizen 9-10, Gerste 7,50-8,50 RM, Weizen 8,75-9, Gerste 7,50-8 RM.

**Fruchtschranne Nagold, 5. Aug.** Verkauf: 23,85 Fr. Weizen Preis pro Hektar 9,20-9,50; 4,0 Fr. neue Gerste, Preis pro Hektar 7,00; 4,66 Fr. Haber, Preis pro Hektar 7,20; 2,95 Fr. Dinkel, Preis pro Hektar 7,00. Zuhilfenahme, Handel lebhaft. Weizen und neue Gerste ist noch aufgestellt in der Schrannehalle. Nächster Fruchtmarkt am 12. August 1933.

### Märkte

**Schweinepreise, Salinaen:** Milchschweine 10-16 RM, Ferkel 25-30, Milchschweine 9-16 RM, Gengen a. Br.: Saugschweine 12-17, Käufer 27-35 RM, Gengen a. Br.: Milchschweine 10-16, Käufer 27-30 RM, Ziesel: Milchschweine 7-18 RM, Herrensberg: Milchschweine 13 bis 19 RM, Käufer 24-35 RM, Künzelsau: Milchschweine 11 bis 19 RM, Döringen: Milchschweine 13-19 RM, Kergentheim: Milchschweine 13-17 RM, Rottweil: Milchschweine 13-16 RM, Tübingen: Ferkel 13-16 RM, Trossingen: Milchschweine 12-16 RM, Ulm: Milchschweine 12-18 RM, Weilerstadt: Milchschweine 9 bis 16 RM.

## Buntes Allerlei

### Das Grab Attilas entdeckt?

In der Umgebung der deutsch-böhmischen Stadt Budweis werden zur Zeit Ausgrabungen gemacht, die jetzt ein überraschendes Ergebnis zeitigen. Man fand einen eisernen Sarg, der ein Skelett enthielt, das seinem ganzen Bau und vor allem der Schädelbildung nach auf den Orient hindeutet. Die Archäologen sind der Ansicht, daß das Grab aus dem 5. Jahrhundert nach Christi kommt. In der Nähe des Grabes wurden Schilde, Waffen und Schmuckgegenstände aus fein ziseltem Edelmetall ausgegraben. Der Fundort sowie das Grab selbst und die verschiedenen Schmuckstücke stehen in überraschender Übereinstimmung mit einer alten Chronik aus einer böhmischen Kirche, die das Grab des Hunnenkönigs genau beschreibt. Allem Anschein nach hat man hier das Grab Attilas entdeckt.

### Die schwarze Kage bringt wirklich Unglück

Läuft jemand eine Kage, und gar noch eine schwarze, über den Weg, so kößt ihm nach einem weitverbreiteten Aberglauben sicher alsbald ein Unheil zu. So konnte man es einem Einwohner des bulgarischen Städtchens Plovdiv denn auch nicht verdenken, daß er, als er kürzlich auf einem Spaziergang ein solches Unglückstier auf einer Mauer sitzen sah, von der herab es gerade auf die Straße zu springen sich anschickte, eilends einen Stein ergriff und nach der Kage warf. Das Tier sprang, nicht getroffen, nach der anderen Seite der Mauer ab, aber Unheil hatte es dem Werfer doch gebracht. Denn der für die Kage bestimmte Stein traf einen vor einem nahen Kajernator lebenden Vorken. Der tapfere Vaterlandsoverleider war wohl ein wenig nervös, jedenfalls leuerte er, ohne sich nach der Herkunft des Geschosses überhaupt umsehen, einen Schuß ab, in der Annahme, es solle ein Sturm auf die seinem Schutze anvertraute Kajerne unternommen werden. Schon kürzten Soldaten und Schuppleute herbei, die den Steinwerfer denn auch schnell erwischten, und ihn nach Verabreichung einer gehörigen Tracht Prügel zur Polizeiwache schleppten. Der Abergläubige hatte recht behalten: Die schwarze Kage brachte ihm in der Tat Unheil.

### Die Opfer des roten Terrors in Spanien

Nach einer Statistik, die die Madrider Industrie-Ässeration soeben veröffentlicht, beträgt die Zahl der Personen, die im Laufe des ersten Halbjahres 1933 in Spanien zum Opfer fielen, 102 und die Zahl der Schwerverletzten 140. Diese Zahlen erstrecken sich aber nicht auf die Opfer der Nordbrenner und rein politischen Verbrechen. In der gleichen Zeit sind in Spanien 156 Explosionen in verdächtiger Absicht verursacht worden, 534 Explosionsförderer wurden verdächtigen Personen abgenommen, ehe sie Arbeit antrieten konnten. Die Städte Barcelona, Sevilla, Granada, Saragossa und Valencia sind besonders von den Auswirkungen des Terrors in Mitleidenschaft gezogen worden.

## Letzte Nachrichten

### Hausdurchsuchungen in Breslau — 32 Kommunisten festgenommen

Breslau, 8. Aug. Am Montag wurde in Breslau, wie die nationalsozialistische Schlesische Tageszeitung meldet, eine neue große Aktion der Polizei mit Unterstützung der SA durchgeführt, bei der 23 Kommunisten festgenommen wurden. Bei der Durchsuchung von Wohnungen und Schrebergärten wurden illegale Schriften und Hieb- und Stichwaffen beschlagnahmt.

### Wüstensturm über Marakesch

Paris, 8. Aug. Nach einer berichtigen Meldung aus Marokko ist nicht Casablanca, sondern Marakesch von dem gewaltigen Wüstensturm betroffen worden, der die Ernte vernichtet und die Stadt schwer beschädigt hat.

### Die Unruhen in Havanna — 15 Tote

Havanna, 7. Aug. Truppen besetzten heute die Stadt und feuerten wahllos in die Menschenansammlungen, die ihrer Freude über das Gerücht vom Rücktritt des Präsidenten öffentlich Ausdruck gaben. Nach unbestätigten Meldungen sollen 15 Personen getötet worden sein.

### Telegramm des „Deutschen Klubs in Göttingen“ an Reichspräsident von Hindenburg

Kiel, 7. Aug. Der „Deutsche Klub in Göttingen“ hat anlässlich der Anwesenheit des „Volkschiffers“ „Schleswig-Holstein“ in Göttingen folgendes Telegramm an den Herrn Reichspräsidenten v. Hindenburg gesandt:

„An Bord des Volkerschiffes „Schleswig-Holstein“ versammelte deutsche Kolonie Göttingen darf E. v. E. ihrer Freude über den Besuch des Flottenchefs, des Kommandanten und der ganzen Besatzung gleichzeitig mit Ausdruck unwandelbarer Anhänglichkeit des hiesigen Deutschstums an die alte Heimat mit der Bitte Ausdruck geben, den ehrfurchtsvollen Dank für die Entsendung des stolzen Schiffes entgegenzunehmen zu wollen.“

### Geburten

Dornstetten: Rosa Stoll, geb. Ziegler 28 J. alt.  
Calw: Katharine Rappold, geb. Herber 67 J. alt.

Verantwortlich für die Schriftleitung: L. Pau!

## Das grüne Lexikon

Ein praktischer Ratgeber für Landwirtschaft u. Siedlung

Nur Mk. 3.—  
Zu haben in der

**Buchhandlung Lauk**  
Altensteig und Nagold.

### Was will das „Grüne Lexikon“?

Der Untertitel sagt bereits, daß dieses Buch ein täglich zur Hand genommener Berater des Landwirts, des Bieters, des Kleintierzüchters und des Gartenbauers sein wird. Aber nicht nur diesen Kreisen, sondern auch jedem Gärtner, der in seinen Pflanzstunden sich in seinem Garten beschäftigt, wird es ein wertvolles Nachschlagewerk sein, das nicht in den Bücherstreck, sondern in der Laube gehört, ebenso wie die Gartengeräte.

### Nachfahrer-Berein Altensteig.

Morgen Mittwoch abend 1/9 Uhr  
**Bersammlung**  
im Lokal, Nachmittägliche Bersprechung, sowie Anmeldung zu dem am nächsten Sonntag an den Bodensee stattfindenden Familienausflug.  
Der Vorstand.

### Für die Ernte empfehle

**Ia Schwelertäje**  
per Pfund Mk. 1.—

sowie prima  
**Stangentäje 1/2 reif**

**W. H. mmann**  
Zwerenberg.

### Bringe morgen von 9 Uhr ab

**Einmachgürkle**  
**Gaishirtle**  
und sonstiges billig

Frau Reck.

### Gesucht

wird ein noch guterhaltenes

**Klein-Auto**  
(Biersther)

Offerten unter Nr. 291 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Ca. 20 Zentner

**Haber- und Roggenstroh**

hat zu verkaufen.  
Wer—? sagt die Geschäftsstelle des Blattes.

## Für die Einmachzeit!

empfehlen wir:

- Bestel, Mein Einmachbuch . . . . . RM. 1,80
- Birte, Neuzzeitliches Einkochen . . . . . RM. 1,80
- Sahn, Einmachen der Früchte im Haushalt RM. 1,35
- Sahn, Einmachen der Früchte und Gemüse mit und ohne Apparat RM. 3,60
- Sahn, So ist Obst und Gemüse einzumachen RM. —,90
- Martin, Obst- u. Gemüseerwertungsbüchlein RM. 1,20
- Schneider, Einmachen der Gemüse . . . . . RM. —,70
- Alles aus Früchten, 90 Rezepte für Obstspeisen, Fruchtjuppen usw. RM. —,60
- Gutes für unterwegs (Bereitung sehr schmackhafter Wanderkost RM. —,90
- Bereite mit Opetta in 10 Minut. Marmeladen, Gelees usw. RM. —,20
- Salzig-Pergamentpapier, pro Rolle . . . . . RM. —,10
- Glashaut für Einmachzwecke . . . . . RM. —,25
- Erntesege in Glas und Büchse (Beyerband) RM. —,90
- Vom Obst einmachen (Allsteinfest) . . . . . RM. —,50
- Allerlei Obstweine und Fruchtjäfte . . . . . RM. —,50

**Buchhandlung Lauk**  
Altensteig und Nagold.

